

Die Unterart *A. muscaria* subsp. *umbrina* forma *sudetica* ist schon öfters angetroffen worden. Nach langer Zeit zeigte sich wieder der Maipilz.

Die Verbindung mit der Polizei, den Ärzten und dem Krankenhaus arbeitet zufriedenstellend.

Die Presse unterstützt die Pilzaufklärung.

Geplante Wanderungen für 1938:

- 21. 8. Kälbersteine-Crosau.
- 28. 8. Rehwäldchen b. Bischofswerda.
- 4. 9. Löbauer Berg.
- 11. 9. Großdubrau.
- 18. 9. Masseney b. Großharthau (Treffen mit den Dresdner Beratern).
- 25. 9. Schmoritz-Tromberg.
- 9. 10. Deutsch-Baselitz (Treffen mit den Kamenzern).
- 16. 10. Kleebuschschenke-Picho.
- 23. 10. Großdubrau.

Seltene Pilzfunde.

Von W. Villinger, Offenbach.

(Schluß).

Hydrocybe duracina (Fr.), daselbst einzeln. 28. 10. 34.

Clitocybe ericetorum (Bull.), gesellig auf Trift ebenda, nicht geruchlos (Ri.), sondern angenehm, anisähnlich riechend.

Pleurotus porrigens (Pers.), im Kiefernwald auf Stümpfen rasig, daselbst, weiß, bald gilbend, dann braun werdend.

Pleurotus geogenius (Cand.), am selben Platze einzeln auf Waldboden. Die Cystiden sind recht mannigfaltig: lanzettlich-spitz, andre mit Schopf oder Knöpfchen geziert.

Mycena inclinata (Fr.), daselbst auf mulmigem Kiefernstumpf dichtrasig; die Sporen habe ich, wie auch Ricken, größer als bei *Saccardo* gefunden, nämlich 7—9 (—10)/5—6 μ .

Lenzites pinastri (Kalchbr.), ebenda an Kiefernstümpfen. 28. 10. 34.

Lachnea scutellata (L.), gesellig auf Kiefernstumpf im Waldpark; die Paraphysen sind fadenförmig, nach oben keulig 6—9 μ . 12. 11. 34.

Pholiota tuberculosa (Fr.), gesellig am Fuße eines faulenden Bretterzaunes vorm Waldpark; Lamellen öfters am Ansatz zu zweien verwachsen und dadurch verdickt. 15. 11. 34.

Gautieria graveolens (Vitt.), gesellig am Rande eines Fichtenschlags an der Schäferwiesenschneise, Näheres s. Jahrg. 1935, S. 59. 21. 11. 34.

Pleurotus tremulus (Schff.), größere Varietät, büschelig an Fichtenwurzel nahe dem Wasserwerk am Hainbach. 2. 12. 34.

Naucoria furfuracea (Pers.), einzeln und büschelig auf altem Laub und Aststückchen im hinteren Luhrwald. 28. 12. 34.

Crepidotus epibryus (Fr.), gesellig an dürren Kräuterstengeln am Straßengraben vorm Wildhof. Sporen elliptisch-eiförmig 10—12/5—6 μ , Basidien 30—36/5—6 μ , Cystiden keulig 45—60/9—12 μ .

Radulum (*Sistotrema*) *membranaceum* (Oudem.), auf morschen Aststücken von *Fagus* ausgebreitet, im Waldpark. 29. 12. 34.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [17_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Villinger Wilhelm

Artikel/Article: [Seltene Pilzfunde 113](#)